

Wiesbadener Tagblatt.

Verlag Langgasse 21

„Tagblatthaus“

Erstausgabe öffnet von 8 Uhr morgens bis 7 Uhr abends.

Wöchentlich

12 Ausgaben.

Preis:

„Tagblatthaus“ Nr. 6650-53.
Von 8 Uhr morgens bis 7 Uhr abends, außer Sonntagen.

Bezugs-Preis für beide Ausgaben: Mt. 1.20 monatlich, Mt. 1.60 vierteljährlich durch den Verlag Langgasse 21, ohne Frachten. Mt. 4.80 vierteljährlich durch alle deutschen Postämter, auswärts durch die Postämter. — Bezugs-Verhältnisse nehmen außerdem entgegen: in Wiesbaden die Spezialdruck-Verwaltung 19, sowie die Buchhändler in allen Teilen der Stadt; in Odenheim die dortigen Buchhändler und in den benachbarten Landorten und im Rheingau die betreffenden Tagblatt-Träger.



Anzeigen-Preis für die Zeilen: 25 Pf. für örtliche Anzeigen; 35 Pf. für auswärtige Anzeigen; 1.20 Mt. für örtliche Anzeigen; 2.50 Mt. für auswärtige Anzeigen. — Bei wiederholter Aufnahme und andauernder Anzeigen in kurzen Zwischenräumen entsprechender Nachschlag. — Anzeigen-Annahme: Für die Abend-Ausgabe bis 12 Uhr mittags; für die Morgen-Ausgabe bis 3 Uhr nachmittags. — Für die Aufnahme von Anzeigen an vorerwähnten Tagen und Plätzen wird keine Gewähr übernommen.

Berliner Abteilung des Wiesbadener Tagblatt: Berlin W. 57, An der Apostelkirche 7, 1. Fernsprecher: Amt Lützow 6202 und 6203.

Dienstag, 30. Juli 1918.

Morgen-Ausgabe.

Nr. 349. • 66. Jahrgang.

Vier Jahre Weltkrieg.

Deutschlands Prüfung und Bewährung.

Von Rudolph Strak.

Es ist harte, furchtbare Wirklichkeit, was seit vier Jahren um uns, durch uns, in uns geschieht. Und doch klingt es wie eine Sage, wie ein Heldenlied aus ferner, grauer Zeit. Wie ein Mythos, in dem die Menschheit ihr Gleichnis dessen steuert, dessen Menschennatur und Menschenkraft fähig sind, um das Übermenschliche zu vollbringen, das Unmögliche möglich zu machen.

Der uns vor vier Jahren und ein paar Monaten gesagt hätte: der größte Teil Europas, fast ganz Asien, ganz Afrika, ganz Australien, fast ganz Nordamerika und halb Südamerika werden Deutschland mit Krieg überziehen. Mehr als 200 Millionen Menschen werden sich auf ein friedlich in ihrer Mitte lebendes Kulturvolk von 67 Millionen und seine nicht zahlreicheren Verbündeten stürzen. Das russische und das britische Weltreich, das chinesische Riesentum, die japanische Weltmacht des Ostens, der amerikanische Erdteil, die einen halben Erdteil umfassende Ländermasse Brasiliens, das waffenkundige Frankreich, die Großmacht Italien, das Königtum Rumänien, mit einer Ausnahme der ganze Balkan, Portugal, Haiti, Liberia, ein Gewimmel von Staaten und Hauptstädten hinterdrein — sie alle werden sich die Hand reichen, um im Namen der Kultur das Land Gutenberg und Goethes, Luthers und Kants, Schillers und Beethovens, Richard Wagners und Robert Kochs zu vernichten. Man wird die Wilden aus dem Herzen Afrikas holen, die Indianer über das Meer schleppen, die Rothhäute bewaffnen, die Siamesen einschiffen, die Marokkaner und die Madagassier aufbieten, die Araber loslassen, die Palmen und Kirgisien einstellen. Die Buren werden sich in den Sattel schwingen, die Kanadier zur Hölle greifen, die Australier von Weib und Kind Abschied nehmen, die Panzer die Trommel rühren, die Neuseeländer Heim und Haus verlassen — alles in einem irren Rassenkrieg: über den Rhein! über die Weichsel! nach Berlin! nach Berlin!

Wenn das einer vor vier Jahren und ein paar Monaten gesagt hätte, so hätten wir nicht die Menschheit für wahnsinnig gehalten, sondern den, der dies Zukunftsbild entwarf. Und hätte man ihm geglaubt, so wäre das zweite die Frage gewesen: Wie kann selbst ein Volk von Helden gegen eine solche Sintflut von Feinden sein Land, sein Leben und seine Ehre behaupten? Niemals, so lange das Gedenken der Menschheit zurückreicht, wurde ein Volk einer solchen Härte durch das Schicksal unterworfen wie Deutschland in diesen Jahren. Es war die schwerste Belastungsprobe, die je die Menschheit eines Volkes in Waffen gegen einen jenseits überlegenen Feind zu bestehen hatte, gegen eine kriegerische Völkerwanderung, die Lämmer bewehrter Wilder als Kanonenfutter vor sich herpeitschte, der alle Hilfsmittel, aller Menschenwitz, alle Naturschätze der Erdkugel wie böse Geister dienten, die, im Osten zumal, auf alle Schrecken des Krieges alle Schrecken der Bestialität häuften.

Das war der Krieg. Aber es war nur das erste Verderben, das uns drohte. Hinter ihm schritt das Gespenst des Hungers. England rief es zu Feuer und Schwert an seine Seite. Die Meere schlossen sich. Die Flodade begann, Großbritannien erklärte den Frauen und Kindern, den Greisen und Kranken in Deutschland den Ausrottungskrieg. Von Frankreich aus wurde die Bestrafung der deutschen Kornfelder durch Brandbomben angeordnet. Man schickte den Kriegsgefangenen heimlich Anweisungen zum Anzünden der deutschen Getreidebeständen und zum Vernichten der Kartoffeln. Jedes Mittel schien gegen Deutschland recht. Auch im Ausland. Zu Hunderttausenden und Millionen wurden dort die Deutschen für vogelfrei erklärt, über die Länder geht, die Frauen quer durch Afrika geschleppt, die Greise nach Sibirien verbannt, alles, was deutsch war, seiner Habe beraubt, eingekerkert, mißhandelt, getötet. Es war die größte Menschenverfolgung, seitdem es Menschen auf der Erde gibt.

Zu der böse Feind stets mit Ernst es meint: England holte zum dritten Streich aus. Es glaubte auf Grund jahrelanger, geheimer Handelsespionage und Überwachung des Weltverkehrs genau den Zeitpunkt berechnet zu haben, wo infolge der Seesperrung die zur Kriegführung in Deutschland nötigen Rohstoffe verknappten, der Salpeter für den Schießbedarf ausging, Metalle für den Geschützstahl mangelten, das deutsche Meer ein Riese ohne Waffe wurde. Dieser Sekunde allein genügte schon, den Kranken Hirnen des Weltbundes den Tag des Einzugs in Berlin vorzugaukeln. Krank, verzweifelt, krank waren diese Hirne. Sonst hätten sie nicht zur letzten und letzten Waffe wider Deutschland gegriffen, zur Nacht der Lüge. Eine Springschlut von Geißer, Gift und Galle, ein Rotmeer der Verleumdung, ein Trug und Stank ohne gleichen ergoß sich über ein reines, großes und starkes Volk wie das unsere, ein Volk, das so stolz war, daß es sich fast für seine Feinde schämte. Niemals früher hätten Menschen solchen Wahnsinn geglaubt. Jetzt brach eine Menschheitsdämmerung herein. Deutschland stand einsam inmitten einer entarteten Welt. Krieg, Hunger, Not, Waffenmangel und Verleumdung — das waren die vier apokalyptischen Reiter, die unheilvoll über Deutschland heranzogen. Ein eben ruhiges Antlitz sah ihnen entgegen. Deutschland hatte sich in den Stunden der Not weit über Jüdisches erhoben. Es konnte nicht mehr, was bei anderen Menschen Zucht heißt. Es fühlte vom Kaiser bis zum Kämmerer nur

das eine, daß, je ungeheurer sich die Gefahren aufstürzten, desto ungeheurer, ungeahnter, weltüberwindende, wunderwirkende Kräfte in ihm lebendig wurden, und nahm mit Gott, in gläubiger Zuversicht und dem Bewußtsein seiner gerechten Sache, den Kampf ums Dasein auf. Und siegte.

Der Krieg? Leuchtend stieg schon in den ersten Tagen des Kampfes, über Tannenberg die Siegessonne empor. Sie lieb und treu. Königreiche zerschellten. Das Judentum zersplitterte. Der Westen wandte unter deutschen Schlägen. Aber vier feindlichen Hauptstädten wehte die deutsche Fahne. Millionen von Gefangenen füllten die deutschen Lande. Die stärksten Festungen der Gegner stürzten in den Staub. Tief stehen unsere Heere überall in Feindesland. Paris vernimmt den Donner ihrer Geschütze. England schleuderte vergeblich ein Volk nach dem anderen in den Weltbrand. Rief alle seine Östigen der Erde auf. Umsonst, der Mensch besiegt die Rasse, Deutschland die Welt.

Die Hungernot? Auf Deutschlands Feldern reist eben jetzt zum vierten Male das Korn. Frauen, Kinder, Kranken bringen es ein. Kriegsgenossen helfen, Gefangene. Die Zeiten sind schwer und voll Entbehrung, das wissen wir — aber Deutschland daheim so stark wie je! Von der Fremde abgeschnitten, zog es gleich dem Rieser der Sage aus der Verleumdung mit der eigenen Ritterschilde immer neue, unbezwingliche Kraft. So kam die Armea aus dem Boden. Ihn ruchs des Kornfeld auf der flachen Hand.

Der Waffenmangel? Wie aus Hochburgen des Kriegs leuchtet das Licht des neuen deutschen Laboratoriums. Deutsche Gelehrten wachten, forschten, fanden. Kreuzten über Länder und Meere die Ringe mit denen der fernsten Gegner, entriß ihnen die Wehr, schmiedeten sie neu zu Deutschlands Ehr! Das deutsche Volk der Arbeit stand hinter ihnen. Männer und Frauen zu Millionen. Der Geist zwang den Stoff. Der deutsche Straßfried hämmerte sich auf eigenem Anker kein Schwert, daß es heute schneidender denn je in seiner Hand liegt.

Die Lüge? Wir schlagen sie, indem wir zu stolz waren, sie zu sehen. Heute wirken Londons Verleumdungen faden-scheinig wie Vogelscheuchen im Herbst. Niemand glaubt mehr daran. Unsere Antwort auf alle Schmähsprüche der Gegner war immer nur die Tat, die schweigende Tat, die siegende Tat.

Im Anfang war die Tat; die Tat soll auch das Ende dieses ungeheuren Ringens sein. Kein Wort allein, kein bester Wille auf unserer Seite bringt der Menschheit Erlösung, so lange der Rest unserer Feinde auf ihrem blutigen Behrsinn eines Kreuzzugs wider Deutschland verharret. Diesen Bahn heißt nur das Schwert. Es wird gut vollenden, was es gut begann. Noch stehen wir mitten in der letzten Prüfung. Aber eine Stimme von oben sagt uns: Ein Volk, das die Wunder vollbrachte, die schon hinter uns liegen, das schreitet auch aufrecht und siegreich bis zum Schluß, zum Frieden überall, zu neuer deutscher Kraft und Herrlichkeit.

Schwere feindliche Angriffe gescheitert.

W. T.-B. Berlin, 29. Juli, abends. (Amtlich. Drahtbericht.) Auf unserer neuen Linie westlich von Terezen-Tadensis sind schwere Angriffe des Feindes blutig gescheitert.

Verichtigung zum Tagesbericht. Nach einer telegraphischen Mitteilung ist im heutigen Tagesbericht zu lesen: General Bapelin anstatt Bockelin.

Fransösischer Tagesbericht vom 28. Juli, nachmittags. Wirklich der Marine setzen die Franzosen ihr Vorgehen während der Nacht fort. Teile von ihnen erreichten das Südufer der Durance. Auf dem rechten Ufer näherten sie sich wieder der Straße Dermano-Reims. In der Champagne schlugen wir mehrere deutsche Angriffe auf die neuen Stellungen südlich des Mont sans Rem und nordöstlich von St. Marre zurück und haben unsere Linien vollständig behauptet.

Die Trauerfeier für den Czaren in Paris.

W. T.-B. Berlin, 29. Juli. (Drahtbericht.) Wie die „B. Z. am Mittag“ ausführlich berichtet, waren nach einer Meldung aus Paris bei dem Requiem für den Czaren Präsident Poincaré und Präsident Wilson offiziell vertreten.

Der Prozeß Malou.

— Genf, 29. Juli. (ab.) Wie berichtet wird, wurde die Weiterverhandlung des Prozesses Malou auf Montag vertagt. Als erste Zeugen werden die drei früheren Ministerpräsidenten Viviani, Briand und Ribot erscheinen, deren Aussagen mit großem Interesse entgegengelesen wird.

Die Admiralstabsmeldung.

W. T.-B. Berlin, 28. Juli. (Amtlich.) Im Kanal wurden 21 000 Bruttoregistertonnen versenkt.

Der Chef des Admiralstabs der Marine.

Verisucht!

W. T.-B. London, 29. Juli. (Drahtbericht. Neuter.) Ein englischer und ein böhmischer Fischdampfer sind von einem italienischen U-Boot versenkt worden. Ein Teil der Mannschaft wurde gerettet.

England und die deutschen Kolonien.

Br. Zürich, 29. Juli. (Eig. Drahtbericht. ab.) Die Londoner „Morningpost“ berichtet, daß in den Beratungen, welche gegenwärtig zwischen der britischen Reichsregierung und dem Kolonialminister gepflogen werden, bereits fest beschlossen worden ist, sich zu weigern, irgendeine der erbeuteten deutschen Kolonien sowohl im Stillen Ozean wie auch in Afrika an Deutschland zurückzugeben.

Bekenntnisse des englischen Generaldirektors der Lebensmittelproduktion.

W. T.-B. Bern, 29. Juli. (Drahtbericht.) Zu dem bereits von Neuter gemeldeten Rücktritt des britischen Generaldirektors der Lebensmittelproduktion Lord Lee veröffentlicht die „Daily Mail“ eine Zuschrift desselben, in der er gegen die plötzliche Aufgabe des englischen Landwirtschaftsprogramms und Entblühung der Landwirtschaft von Arbeitern protestiert. Diese Maßnahme, schreibt Lee, rechtfertigt sich meines Erachtens nicht aus den parlamentarischen Arbeitsschwierigkeiten, die zugefandenermaßen bestehen. Die Folgen können so ernst und unabwehrlicher Natur sein, daß ich außerstande bin, dafür einen Teil der Verantwortung zu übernehmen. Ich bin von der Beseitigung der Tauchbootgefahr und von der Sicherheit unserer Nahrungsmittelzufuhr in den nächsten Jahren, gleichgültig, ob der Krieg andauert oder nicht, nicht genügend überzeugt, um dem plötzlichen Umstoß unserer Landwirtschaft für 1919 zuzustimmen. Wir hören wenig von den Tauchbooten, aber die Verfassungen gehen mit aller bemerkenswerten Regelmäßigkeit weiter. Man sagt uns, daß die Neubauten die Verfassungen ausgleichen, aber diese Berechnung schließt die amerikanischen Neubauten ein. Dieser Faktor scheidet angesichts des Transports der amerikanischen Truppen aus, noch mehr angesichts der Gefahr für diese. Bei allen Berechnungen ist es aber das Risiko, daß die Lage der Schifffahrt noch immer beunruhigend ist, und daß wir eben so sehr wie je auf die Heimproduktion angewiesen sind. Unter diesen Umständen ist die Entblühung der Landwirtschaft und der dadurch verursachte Nachschub in der Landwirtschaft ein gefährliches Spiel mit einer Hungernot, das kein verantwortlicher Minister dulden und das das Parlament zurückweisen sollte. „Daily Mail“ schreibt dazu in einem Leitartikel: Der Rücktritt wirft Fragen von großer Wichtigkeit auf. Die Erfolge in der Nahrungsmittelverteilung bestimmen die Gefahren des vorigen Winters, aber beseitigen sie nicht.

Rußland.

Großes Blutbad der Tschechen in Szran.

Br. Stockholm, 29. Juli. (Eig. Drahtbericht. ab.) Eine Agentur-Meldung berichtet, daß große Massaker der Einnahme von Szran an der Wolga durch die Tschechen folgten. Die hingerichteten Arbeiter seien dort nach Hunderten, ja Tausenden zu zählen. Alle Mitglieder des dortigen Sowjets sind hingerichtet worden. Die Roten Gardisten wurden massenweise fusiliert. Die Hinrichtung erfolgte sofort nach der Befreiung aus dem Gefängnis in Gruppen von je 30 bis 40 Mann.

Das Schicksal der Schwarzmeerflotte.

Br. Kiew, 29. Juli. (Eig. Drahtbericht. ab.) Die ukrainische Telegraphen-Agentur meldet, daß das deutsche Armeekommando in der Ukraine einen Teil der gemessenen russischen Schwarzmeerflotte dem ukrainischen Staat übergeben hat. Das Schicksal der übrigen Einheiten wird in kürzester Zeit zur Zufriedenheit aller Beteiligten erledigt werden.

Rücktritt der ukrainischen Regierung.

Br. Kopenhagen, 29. Juli. (Eig. Drahtbericht. ab.) Die „Times“ meldet aus Wladivostok: Die sibirische Regierung ist zurückgetreten und die Tschechoslowaken bereiten nun den Vormarsch auf Irkutsk vor.

Dr. Helfferich in Moskau eingetroffen.

W. T.-B. Moskau, 28. Juli. (Drahtbericht.) Dr. Helfferich ist hier eingetroffen und hat die Geschäfte der diplomatischen Vertretung übernommen.

Die Monarchiefrage in Finnland.

W. T.-B. Stockholm, 26. Juli. Von einer Annahme der Monarchie durch den finnischen Landtag und einer Abordnung an den Herzog von Medlenburg ist hier nicht das geringste bekannt.

Die Zuckervorräte in der Ukraine.

Br. Kiew, 29. Juli. (Eig. Drahtbericht. ab.) Wie die „Rabotschaja Schisn“ nach amtlicher Quelle meldet, betragen die Zuckervorräte der Ukraine insgesamt 27 370 916 Pud, davon Raffinade 18 321 728 Pud. Auf das Gouvernement Kiew entfallen 11 277 247 Pud der Hauptvorräte. Ein Pud entspricht 40 russischen Pfund zu 400 Gramm.

Tagesberichte unserer Verbündeten.

W. T.-B. Wien, 29. Juli. (Drahtbericht.) An der italienischen Front... Italienische Front: Gegenüber dem Feinde... Unsere Stellung im Sennegau war... die dortige Artillerie... durch den Feind... zurückgedrückt.

Der Chef des Generalstabs.

W. T.-B. Konstantinopel, 29. Juli. (Drahtbericht.) Logos... Palästinafront: Wechselseitige Artilleriekämpfe... die dortige Artillerie... durch den Feind... zurückgedrückt.

W. T.-B. Sofia, 29. Juli. (Drahtbericht.) Serbisches... Mazedonische Front: Im oberen Stambul für uns... die dortige Artillerie... durch den Feind... zurückgedrückt.

Schwedische Zustimmung zur Reichshandlungsrede.

W. T.-B. Stockholm, 29. Juli. (Drahtbericht.) Zu den... letzten Erklärungen des Reichshandlers... die dortige Artillerie... durch den Feind... zurückgedrückt.

Ländern aufzupfechten. Erst wenn die Entente ein... mal offen zugibt, daß England kein größeres Recht hat... die dortige Artillerie... durch den Feind... zurückgedrückt.

Wiesbadener Nachrichten.

Lebensmittelverteilung. Der Preis für die an Stelle... von Kartoffeln zur Verteilung gelangenden Erbsen... die dortige Artillerie... durch den Feind... zurückgedrückt.

Höchstpreise für Gurken. Gemäß Anordnung der Be... zirksstelle für Gemüse und Obst wurden für den Stadtbereich... die dortige Artillerie... durch den Feind... zurückgedrückt.

Wohnungsnot und Wohnungsergänzungen. Man... schreibt uns: Angesichts der drohenden Wohnungsnot... die dortige Artillerie... durch den Feind... zurückgedrückt.

Kriegsauszeichnungen. Das Eisene Kreuz 2. Klasse wurde... verliehen. Landsturmmann E. Reitermann, Fahrer bei einer... die dortige Artillerie... durch den Feind... zurückgedrückt.

Personal-Nachrichten. Herr Harret Dr. Häfner von der... Dreifaltigkeitskirche erhielt das Verdienstkreuz für Kriegsdienste... die dortige Artillerie... durch den Feind... zurückgedrückt.

Sport.

Fußball. Das Spiel Sportverein Wiesbaden gegen Verein... für Rollenspiele Wesselnau endigte 4:2 zugunsten Wiesbadens... die dortige Artillerie... durch den Feind... zurückgedrückt.

Handelsteil.

Berliner Börse.

§ Berlin, 29. Juli. (Eig. Drahtbericht.) Die Börse traf... in die neue Woche wiederum in fester Haltung ein... die dortige Artillerie... durch den Feind... zurückgedrückt.

Industrie und Handel.

W. T.-B. Bochumer Verein für Bergbau und Gußstahl... Bochumer Verein für Bergbau und Gußstahl... die dortige Artillerie... durch den Feind... zurückgedrückt.

Marktberichte.

W. T.-B. Berliner Produktenmarkt. Berlin, 29. Juli... (Drahtbericht.) Die Zufuhren von Roggen nahmen zu... die dortige Artillerie... durch den Feind... zurückgedrückt.

Berlin, 27. Juli. Produktpreise für Saat... getreide 1918er Ernte: Saalupinen 88 M. per... die dortige Artillerie... durch den Feind... zurückgedrückt.



Freiwillige vor!

Landwirtschaft, Eisenbahn, Forstwirtschaft... und alle kriegswichtigen Betriebe müssen arbeits... fähig erhalten bleiben. Die große Armee der Heim... arbeiter benötigt Arbeitskleidung. F 148

Gibt eure entbehrlichen Anzüge ab!

Die Morgen-Ausgabe umfaßt 8 Seiten... Hauptredakteur: H. Hegerhorst... die dortige Artillerie... durch den Feind... zurückgedrückt.

Im Bazar zur mütterlichen Liebe.

Ergählung aus dem Sennegau von Johanna Mostert... (Gannß Eisbert).

Sie war so ruhig und unverdrossen an der Arbeit;... man merkte sie kaum im Hause, die schlafende, blonde... die dortige Artillerie... durch den Feind... zurückgedrückt.

Dundelner noch als die Tage waren die Nächte, in... denen ihre schuldlose, reine Kindheit anklagend das... die dortige Artillerie... durch den Feind... zurückgedrückt.

kommen lassen, davon sprachen die Arbeiter nicht;... nur den höheren Gehalt, den ausländigen Zuschnitt des... die dortige Artillerie... durch den Feind... zurückgedrückt.

Als die beiden Eheleute dann an einer Epidemie... erkrankten und nach langem Leiden starben, war wenig... die dortige Artillerie... durch den Feind... zurückgedrückt.

Damals lernte sie Marcel Tazeau kennen, Marcel... keck, übermütig, mit der rabenschwarzen Locke auf der... die dortige Artillerie... durch den Feind... zurückgedrückt.

In Bewerberin hätte es dem aufblühenden Mädchen... dessen lichtblonde Haarfülle einen eigenen Reiz auf die... die dortige Artillerie... durch den Feind... zurückgedrückt.

Diese, die anfangs von dem Familienzwang nicht... besonders entzückt gewesen, bis sie einfach, wie einträglich... die dortige Artillerie... durch den Feind... zurückgedrückt.

Wenn er sein Wort nicht hielt? Er hatte ihr ja fest... geschworen, beim Tode seiner Mutter, bei seiner ersten... die dortige Artillerie... durch den Feind... zurückgedrückt.

(Fortsetzung folgt.)

Amthliche Anzeigen

Baterländischer Hilfsdienst... Aufforderung des Kriegsausschusses...

Die Lebensbedingungen im besetzten Gebiet sind durchaus günstig...

Personen mit französischen und holländischen Staatsangehörigkeiten...

Wiederpflichtige können nicht angenommen werden...

Als Gehalt wird gewährt: Freie Verpflegung oder Geldentschädigung...

Die zur endgültigen Heberhebung an eine bestimmte Bedarfstelle...

Die Verpflegung derjenigen, die eine Kriegsdienstbeschädigung erlitten...

Wiedlungen nehmen entgegen für den Stadt- und Landkreis Wiesbaden...

Dabei sind vorzulegen: Etwaige Militärpapiere, Beschäftigungsnachweise...

Es ist anzugeben, wann der Bewerber die Beschäftigung antreten kann...

Bekanntmachung: Am 31. Juli 1918 findet von nachmittags 9 Uhr bis nachmittags 5 Uhr im "Rabengrund"...

Es wird gesperrt: Sämtliches Gelände einschließlich der Wege u. Straßen...

Bekanntmachung: Die Bevölkerung wird darauf hingewiesen, daß mit einer allmählich nach Zahl und Ausdehnung...

Es liegt kein Grund zu der Annahme vor, daß diese optimistische Ansicht begründet ist...

Nach mehr auf den Ernst der Gefahr wiederholt aufmerksam und ersuche die Bevölkerung...

Personen mit französischen und holländischen Staatsangehörigkeiten...

Wiederpflichtige können nicht angenommen werden...

Als Gehalt wird gewährt: Freie Verpflegung oder Geldentschädigung...

Die zur endgültigen Heberhebung an eine bestimmte Bedarfstelle...

Die Verpflegung derjenigen, die eine Kriegsdienstbeschädigung erlitten...

Wiedlungen nehmen entgegen für den Stadt- und Landkreis Wiesbaden...

Dabei sind vorzulegen: Etwaige Militärpapiere, Beschäftigungsnachweise...

Es ist anzugeben, wann der Bewerber die Beschäftigung antreten kann...

Bekanntmachung: Am 31. Juli 1918 findet von nachmittags 9 Uhr bis nachmittags 5 Uhr im "Rabengrund"...

Es wird gesperrt: Sämtliches Gelände einschließlich der Wege u. Straßen...

Bekanntmachung: Die Bevölkerung wird darauf hingewiesen, daß mit einer allmählich nach Zahl und Ausdehnung...

Es liegt kein Grund zu der Annahme vor, daß diese optimistische Ansicht begründet ist...

Nach mehr auf den Ernst der Gefahr wiederholt aufmerksam und ersuche die Bevölkerung...

Personen mit französischen und holländischen Staatsangehörigkeiten...

Wiederpflichtige können nicht angenommen werden...

Als Gehalt wird gewährt: Freie Verpflegung oder Geldentschädigung...

Die zur endgültigen Heberhebung an eine bestimmte Bedarfstelle...

Die Verpflegung derjenigen, die eine Kriegsdienstbeschädigung erlitten...

Wiedlungen nehmen entgegen für den Stadt- und Landkreis Wiesbaden...

Dabei sind vorzulegen: Etwaige Militärpapiere, Beschäftigungsnachweise...

Höchstpreise für Gurken.

Gemäß Anordnung der Bezirksstelle für Gemüse und Obst werden für den Stadtbezirk Wiesbaden folgende Höchstpreise für rote Gurken...

Table with 2 columns: 'für den Erzeuger' and 'für die Abgabe an Verbraucher'. Lists 5 types of cucumbers with their respective prices.

Vorstehende Preisfestsetzungen beziehen sich auf je 100 Stück erstklassige, handelsübliche Freilandgurken...

Ueberschreitungen vorstehender Höchstpreise werden nach dem Reichsgesetz vom 1. August 1914 in der Fassung der Bekanntmachung vom 17. Dezember 1914...

Wiesbaden, den 27. Juli 1918. Der Magistrat.

Städt. Sparkasse Biebrich.

Fernsprech. Nr. 50 Biebrich. Postcheck. Frankfurt a. M. Nr. 3923.



Mündelsicher. Tägliche Verzinsung. Strengste Verschwiegenheit.

Kassenlokal: Biebrich, Rathausstraße 59. Kassenstunden von 9 bis 2 1/4 Uhr.

Gutes wohlwollendes Mittagessen ohne Fett, ohne Fleisch, aber mit kräftigem Fleischgeschmack und für wenig Geld

erhält man durch Verwendung von Fleischextrakt-Ersatz "Ohfena". "Ohfena" ist von der Erbsenmischstelle Schleswig-Holstein unter Nr. 61 am 22. Juni 1918 zum Handel im ganzen Deutschen Reich genehmigt...

Rohr & Co., G. m. b. H., Altona-Elbe.

Amthliche Anzeigen Sonnenberg

Bekanntmachung: In den nächsten Tagen findet die Aufnahme des Standes der Wassermesser statt. Die Hausbesitzer oder deren Vertreter (Wächter oder Mieter) haben dafür zu sorgen...

Sonnenberg, 26. 7. 1918. Buchst. Bürgermeister.

J. Chr. Glücklich Wilhelmstrasse 56 Fernruf 6656

Abt.:

Reisebüro

Eisenbahnfahrkarten

Schlafwagenkarten

zu amtl. Preisen ohne jegl. Aufschlag.

Gepäckversicherung

Police sofort mitnehmbar.



Schulranzen

Grösste Auswahl. Billigste Preise.

A. Letschert

10 Faulbrunnenstr. 10

L. Schellenberg'sche Hofbuchdruckerei

Kontore: "Tagblatthaus" fertigt in kürzester Zeit in jeder gewünscht. Ausstattung alle

Trauer-Drucksachen.

Trauer-Meldungen in Brief- und Kartenform, Besuchs- und Danksgangs-Karten mit Trauerrand, Todes-Anzeigen als Zeitungsbeilagen, Nachrufe und Grabreden. Aufdrucke auf Kreuzschleifen

Lebensmittelverteilung.

Die als Ersatz für die ausfallenden Kartoffeln zur Ausgabe gelangenden Erbsen kosten P 504

Wiesbaden, den 29. Juli 1918. Der Magistrat.

Meine Verlobung mit Frau Hilda v. Laffert, geb. Fräulein v. Reichenau, Witwe des gefallenen Korvettenkapitäns v. Laffert, beehre ich mich anzukündigen.

Burggraf Nikolaus zu Dohna, Korvettenkapitän u. diensttuender Flügelaadjutant Seiner Majestät des Kaisers und Königs.

Grosses Hauptquartier, 28. Juli 1918.

Statt Karten.

Arthur Lion Ellen Lion

geb. Meyerfeld Kriegsgetraute.

Wiesbaden Mannheim



Statt besonderer Mitteilung.

Am 27. d. Mts. starb den Ehrentod fürs Vaterland in den letzten Kämpfen mein guter Sohn, unser lieber Bruder

Willy Alfert

Hauptmann u. Pat.-Kom. in einem Res.-Inf.-Regt., früh. Komp.-Chef im 3. Magdeb. Inf.-Regt. Nr. 66, Inhaber des Eis. Kreuzes 1. u. 2. Klasse.

In tiefer Trauer:

verw. Frau Major Anna Alfert, geb. Martini, Paula Alfert.

Kurt Alfert, Hauptmann und Stabsoffizier der Artillerie beim Generalkommando eines Reservekorps.

Wiesbaden, den 29. Juli 1918. Rheinstraße 108 und im Felde.

Die Beisetzung in Wiesbaden wird später bekannt gegeben.



Verwandten, Freunden und Bekannten hiermit die traurige Mitteilung, daß unser lieber Bruder

Pionier

Karl Müller

Prosthenbekher

Sonntag mittag 11 1/2 Uhr nach schwerem Leiden verschieden ist.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Wiesbaden, den 29. Juli 1918.

Ludwigstraße 8.

Die Beerdigung findet Mittwoch, den 31. Juli, nachmittags 3 Uhr, vom Südfriedhof aus statt.

Todes-Anzeige.

Heute abend 8 Uhr entschlief sanft nach längerem, schwerem, mit großer Geduld ertragenem Leiden unsere innigstgeliebte, herzengute Mutter, Schwiegermutter und Großmutter

Frau Elise Saalborn Wwe.

im 60. Lebensjahre.

Um stille Teilnahme bitten

In tiefer Trauer:

Kugust Lepper und Frau, Dora, geb. Saalborn, Paula Saalborn, Emmy Saalborn, Fritz Langheld und Frau, Frieda, geb. Saalborn, und acht Enkel.

Wiesbaden, Honnef a. Rh., Biebrich a. Rh., 28. Juli 1918.

Bollmühlstraße 4, I.

Die Beerdigung findet Mittwoch, den 31. Juli, 10 Uhr vormittags, von der Leichenhalle des alten Friedhofs nach dem Nordfriedhof statt. Beileidsbesuche dankend verboten.

Stellen-Angebote

Weibliche Personen

Kaufmännisches Personal

Wir suchen per sofort f. unser Büro e. jüngere u. tücht. Kraft, in Schreibm., Steno-graphie u. sonstig. Büroarbeiten beim. Offert. u. 740 an den Tagbl.-B.

Junges Fräulein

für mein Damenkonfektionsgeschäft zum baldig. Eintritt gesucht. G. Anst. Wilhelmstraße 44. Gewandte

Stenotypistin

die auch in Buchhaltung bewandert ist, a. 1. Aug. gesucht. Off. mit Gehaltsanfragen an Carl Blumenthal, Wiesbaden, Schwalbacher Straße 46.

Verkäuferin

für die Haushalt-Abtlg. gesucht Warenhaus Julius Formas G. m. b. H.

Angeh. Verkäuferin

oder junges Mädchen gesucht. R. Altschüler, Wellenstraße 32.

Junges Mädchen

gesucht für leichte Arbeit, w. sich auch für Büro u. Verkauf ausbilden will. In melden zwischen 3 u. 4 Uhr nachmittags. 7. Schottenfels u. Co. Theaterkolonnade 29-31.

Lehrmädchen

aus guter Familie für den Verkauf sucht Ernst Unverzagt, Weberstraße 6.

Lehrmädchen

aus guter Familie sofort gesucht. Schmalbacher Straße 1.

Gewerbliches Personal

Fräulein

zur Hilfe für leichte Arbeiten im Operationszim. gesucht. Schriftliche Offerten mit Bild u. Gehaltsangab. an Dentist Pfehl, Lannusstraße 37.

Tücht. Koch-

u. Tailleuarbeiterin gef. Kohl. Adolfsstraße 8. G. 1.

Maschinennählerin

für Militärblusen sof. gef. G. Reich, Blücherstr. 11. Erste u. zweite Arbeiterin für f. Zub. gesucht. Nina Hirshmer, Weberstraße 23.

Buz.

Angeh. erste und zweite Arbeiterin für sofort oder später gesucht. Offert. an. Jensen, u. Gehaltsangab. u. 740 Tagbl.-Verlag.

Buz.

Tüchtige Quarbeiterin a. jüngeres Mädchen für den Laden per sofort oder später gesucht. Tenn Ratter, Damenbusch, Fleischerstraße 11.

Stickerinnen

in allen Handarbeiten ausgebildet, für sofort u. später in gute Stellung gesucht. Ellenbergeres Werkstätten für kunstgew. Handarbeit. Neuwied am Rhein, Rarkstraße 22.

Tücht. Weißnäherin

m. a. Taillearbeiten sofort, gef. Wismarstraße 11, 3. 1. Näherin w. 3-5 Tage gef. Schornsteinstraße 7.

Tüchtige Friseurin

zum 15. Aug. od. 1. Sept. gesucht. Gustav Dersig, Weberstraße 10.

Saubere Frau

zu leichter Arbeit in der Buchstube von 7 bis 8 Uhr sofort gesucht. Wegandt, Goldstraße 5.

Geübte Dreherinnen und Bohrmaschinen

sofort gesucht. W. Sinnenberg, Al. Langgasse 4, 2.

Einlegerin

und Arbeiterin sucht Joh. Altschäffer, Papiermattenfabrik, Schmalbacher Straße 45.

200 Arbeiterinnen

für das Stappengebiet (Kalmehd) sucht Hof. Pöhl-Arbeitsamt, Rim. 2.

In Krankenpflege

erfah. junge bef. Frau für einige Stunden vor- u. nachmittags von älter. Pflegebedürft. Herrn gef. Näheres beim Portier Kranfurter Straße 17.

Besseres Fräul.

musikal. bevorzugt, heit. für Radmittage an d. Dame gesucht. Offerten u. 740 Tagbl.-Verlag.

Hausdame

ge sucht, die in allen Zweigen des Haushalts erfahren ist, ganz selbständig und zuverlässig. W. 30 u. 40 A. Schriftliche Referenzen u. 738 an d. Tagbl.-Verlag erbeten.

Gesucht zum 1. Oktober

Dame mit eigenem Hausstand, die geneigt wäre, einem alleinst. Herrn, der eine 6-Zim.-Wohnung mit Garten in schön. feiner Lage, unmittelbar über dem Kerolal gemietet hat, die Wirtschaft zu führen. Als Gegenleistung würde die Hälfte der Wohnung zur vollständig freien Verfügung gestellt werden. Anerbieten unter G. 738 an den Tagbl.-Verlag.

Dur selbständ. Führung

des Haushalts sucht ein. Dame Vertrauensperson, die auf suchen kann. Kapellenstraße 49, 2. Suche Köch. u. Weißk., Jun., Haus-, Meis., sowie Küchenmädch. Frau Elise Bang, gewerbesch. Stellenverm., Wagemannstraße 31, 1. Tel. 2883.

Köchin

sofort oder 1. August in H. Villa an 2 Damen. Näh. im Tagbl.-Verl. H.

Suche Köchin

nach Hannover, welche aut selbständig ist. Kuertubia Kapellenstr. 78. bei Paar.

Saubere Köchin

u. besseres Hausmädchen gesucht. Angebote unter 737 a. d. Tagbl.-Verl.

Köchin

oder Mädchen, w. suchen kann, Hansarb. übern. u. langjähr. Zeugnisse beist. gesucht Theodorstr. 3.

Gesucht

zum 15. Aug. für rubig. Haushalt von 2 Personen (Etagenwohnung) Köchin, welche Hausarb. übern. u. langjähr. Zeugnisse beist. Böschle außer d. Hause. Anfragen bei Frau Gen. Lentz, Ströger, Kapellenstr. 4, 9-10, 1-4, 7-8.

1 Kaffee- und

Beiköchin und 1 Küchenmädchen sucht Hotel Schäferhof, Gaalhöfer, Hans- u. Köchinmädch. für sofort gesucht. Pöhl-Arbeitsamt, Rim. 2.

Vielerle Stütze

wird gesucht zur Pflege einer Dame und Hausarbeit. Offert. u. G. 741 an den Tagbl.-Verlag.

Einfache Stütze

od. Alleinmädchen gesucht. Monatsfrau vorhanden. An der Ringstraße 7, 3. Näheres, erfahrenes Mädchen od. einf. Stütze in bürgerl. Haushalt gef. Näh. im Tagbl.-Verl. H.

Gesucht

sofort junges Mädchen als Stütze für Zimmer und Servieren. Haus Dambachtal, Renberg 4.

Zimmermädch.

gesucht Hotel Adler Badhaus.

Tücht. Zimmermädch.

u. Schlangenbad gesucht. Näheres Kirchgasse 44, 2. bei Sauerland.

1. Hausmädchen

mit gut. Zeug. gesucht a. 1. od. 15. Aug. Kerolal 48. Von 11-1. 3-4 Uhr oder abends nach 8 Uhr.

Hausmädchen

gesucht. Meldung, nachm. Barfüßstraße 33. Zum 1. oder 15. August tüchtiges Hausmädchen in kleinen herrschaftlichen Haushalt gesucht. Barfüßstraße 13, 2. Ordentl. Hausmädchen gesucht. Oeding, Rüb. Piebich, Wilhelm-Kollestraße 16. Telefon 382.

Tücht. Hausmädch.

welches in Zimmerarbeit bewandert ist, gesucht. Weberstraße 38, 1. Gesucht nach Frankfurt a. M. in gutes Haus zum Alleinbewohnen sauberes Mädchen das selbständig kochen k. u. Hausarbeit übern. u. Hausmädchen das gut nähen u. bügeln kann. Off. Offerten u. G. 738 Tagbl.-Verlag.

Alleinmädchen

zum 1. Aug. von H. Fam. (3 erw. Personen) gesucht. Bismarckstraße 3, 2 r. Einfach. ehrl. ält. Fräul. oder bef. Mädchen von ausm., welches kochen kann, für Haushalt und Geschäft gesucht. Angen. Dauerlich. Off. u. Chiff. A. 734 an den Tagbl.-Bl.

Ordentliches Alleinmädchen

welches die autb. Küche versteht, für Anf. Schrift. an kinderlos. Ehepaar gesucht. Welche außer dem Hause. Nur solche, die a. Zeugnisse aufweisen könn. wollen sich melden morg. 9-11 u. 1-4 Uhr An der Ringstraße 2, 2. Alleinmädchen in H. Haushalt auf sofort gesucht Große Burgstraße 16, 3.

Tüchtiges Mädchen

sofort gesucht. Kaffee Berliner Hof.

Mädchen

für Küche u. Hausarbeit gef. F. Harn, Kirchg. 51. Kleines, ehrliches Alleinmädchen für 1. August, evtl. später gesucht Kerolal 8, Part. Sauberes Mädchen für sofort gesucht Moritzstraße 35, 1.

Tücht. Alleinmädchen

für kleinen Haushalt gesucht. Näh. H. Soliman, Wilhelmstraße 30. Tüchtiges Mädchen auf sofort oder später gesucht. Moritzstraße 12.

Brav. junges Mädchen

in kleinen Haushalt auf sofort oder später gesucht. Ratter, Fleischerstraße 11, Damenbusch.

Tüchtiges Mädchen

oder unabhäng. Arbeiterin für Küche u. Hausarbeit gesucht. Zahnarzt Fed. Luitensstraße 6. Junges Mädchen für Küche u. Hausarbeit sofort gesucht. Hotel Vogel, Rheinstraße 27.

Kleines Alleinmädchen

das kochen kann, für H. Familie gef. Neuberg 10. Alleinmädchen a. 1. od. 15. Aug. gesucht. Ringer, Weitenstraße 11. Solides Alleinmädchen, w. kochen kann u. etwas Pflege übern., v. 2 Damen gesucht. Umfer Str. 8, 2 l. Näheres, erfahrenes Mädchen od. einf. Stütze in bürgerl. Haushalt gef. Näh. im Tagbl.-Verl. H.

Alleinmädchen

mit guten Empf. für ruh. Haushalt a. 1. Sept. gesucht. Adelsrieder, 97, 2. Näheres, w. morg. 10. Mitt. gef. Seewaldstr. 7, Erdg.

Mädchen oder Frau

für vormittags gesucht. Reldel von 10-1 Uhr Lannusstraße 2, 2. Frau u. 79-10 gef. Vorfr. 17, 2 links.

Mädch. od. Frau

gesucht. Barfüßstraße 40. Stundenfrau oder Mädchen für einige Stunden vor- und nachmittags gesucht. Lannusstraße 48, 2. Monatsmädchen od. Frau gef. Schornsteinstraße 5, 1 r. Monatsfrau, ehrl. sauber, gut empf. gesucht. An der Ringstraße 7. Saubere Monatsfrau für vorm. 2 Std. gesucht. Moritzstraße 44, 3. Monatsfrau od. Mädchen von 8-10 gesucht. Kaiser-Friedr.-Ring 43, 2 r. Zu melden 8-10, 2-4 Uhr. Monatsfrau zum wähl. 2 Stunden gef. Bertramstraße 21, 1 links. Monatsfrau oder Mädchen 2-3 Std. gef. Schornsteinstr. 23, 2 l. Monatsfrau gesucht. Ede. Oranienstr. 44, 1. Monatsfrau 2 Stunden gef. Riedricher Str. 10, 2 r. Saubere Monatsfrau od. Mädchen für einige Stunden halbi. gesucht. Adelsriederstraße 59, 1. Tücht. Monatsfrau 2 Stunden morg. gesucht. Moritzstraße 35, 1. Tücht. sol. Monatsfrau für 2 Stunden am Nachmittags gesucht. Alexandrastraße 8, 2. Junges Laufmädchen gesucht. Kirchgasse 29, 2.

Männliche Personen

Gewerbliches Personal

Photo Herr

für mein Photo-Geschäft (Drogen) gesucht. Stadt in Bayern. Offert. unter N. 739 an den Tagbl.-B.

Dreher

zum baldigen Eintritt gesucht. Maschinenfabrik Wiesbaden. G. m. b. H.

Rhein. Elektrizitäts-Gesellschaft m. b. H.

Wir suchen Maschinenarbeiter Rhein. Elektrizitäts-Gesellschaft m. b. H. Wiesbaden-Vierstadt, Grenzstraße 5.

Schlosser

Dreher Schlosser Schmiede Hilfsarbeiter und einige Arbeiterinnen gesucht von Peter Dinkels & Sohn G. m. b. H. An der Kaiserbrücke 2.

Schneider

auf Militärarbeit sof. gef. G. Reich, Blücherstr. 21. Kreisvergehilfe sof. u. 19. gef. Schmalbacher Straße 10.

Bademeister-

Chepaar gesucht Hotel Adler Badhaus.

Hausdiener

gesucht von G. Anst. Wilhelmstraße 44.

Haushälterin

gegen freie Wohnung und Land sofort gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. Hy

Arbeiter

gesucht. F 10 Ladefabrik Marx, Mainz, Angelheimer Ave. Fuhrmann, auch Urlauber, gesucht. Sebanstr. 5, Part.

Fuhrmann

für sofort gesucht. G. u. H. Ruppert, Dohheimer Straße 8.

Tücht. Kehrleute

für sofort gesucht. Erb. Bismarckstraße 1. Unbestrafte Leute auch Kriegsinvaliden, als Wächter gesucht. Conlinstraße 1.

Mehrere Männer,

Frauen und Urlauber zum Feuertreiben gef. Schwalbacher Str. 79, 2.

Stellen-Gesuche

Weibliche Personen

Kaufmännisches Personal

Tüchtige

Verkäuferin

der Lebensmittelbranche, lange Jahre Filialleiterin, sucht, getücht. auf gute Zeugnisse, Stellung auf 1. 10. 18 oder 15. 9. 18. Offerten unter N. 737 an den Tagbl.-Verlag.

Für Köch. Mädchen beider Herkunft (Handelschule besucht) suche tagsüber Beschäftigung (Hilfsdienst) in nur gut. Hause. Off. u. N. 265 Tagbl.-Bl.

Gewerbliches Personal

Kann auf 4-5 Stund. täglich schriftliche oder iracendliche andere Arbeit annehmen, a. photographische. Gest. Offerten unter G. 740 an den Tagbl.-Verlag.

Arbeitsanfragen

Gep. Rindergärtnerin 2. Klasse sucht passenden Wirkungsbereich in Wiesbaden. Schriftl. Ang. an Anna Schnellbacher, Lindenich in Odenwald, Weidheimer Str. 11.

Geb. junge

Dame, große lumpy. Erbh. sucht für jetzt oder später pass. selbst. Wirkungsbereich als Hausdame, Gesellschaftler, bei Dame od. Vertrauensperson. Langjährige beste Referenzen. Off. u. N. 72 an den Tagbl.-Verlag.

Bessere Dame,

gehört sehr gebildet und intelligent, sucht Wirkungsbereich als Gesellschaftlerin bei Dame, als Empfangsdame oder ähnliches. Gest. Offerten unter N. 740 an den Tagbl.-Verlag.

Gebild. jg. Fräulein

sofort Stelle als Stütze od. Gesellschaftlerin bei Dame. Off. u. N. 265 Tagbl.-B.

Alleinst. bef. Frau,

tüchtig im Haushalt, sucht Stelle als Stütze der Hausfrau oder als Herrin als Haushälterin. Näh. Moritzstraße 25, 1.

Fräulein

aus besserer Familie sucht zum 1. oder 15. August Stellung als Stütze mit Familienanschluss. Angeb. u. G. 741 Tagbl.-Verlag.

Alleinst. bef. Frau,

tüchtig im Haushalt, sucht Stelle als Stütze der Hausfrau oder als Herrin als Haushälterin. Näh. Moritzstraße 25, 1.

Fräulein

aus besserer Fam. 18 J. alt, dos in Klavier- und Rhythmen etwas bewandert ist, m. eine Stelle als Stütze, mit Familienanschluss, zu e. alt. Dame, wofür Dienstmädchen vorhanden ist. Offert. u. N. 76 an d. Tagbl.-Verl. Gebild. Fräulein sucht vorm. Beschäft. als Stütze der Hausfrau. Off. u. D. 738 Tagbl.-Verlag.

Junges Mädchen,

in etwas l. d. u. Hausarbeit veru., sucht Stelle in bef. Haushalt. Oranienstr. 38, 2. Dienst. 4-7.

Ordentl. Mädchen

f. Stelle in bef. Haushalt. Off. u. N. 265 Tagbl.-Bl. Ein älteres Mädchen sucht Stell. zum 1. Aug. am liebsten in H. Haushalt, od. bei einigem Herrn. Blücherstraße 14, St. 2.

Junges Mädchen

aus Vera (Th.) sucht St. nach Wiesbaden, bei Vergütung der Reife. Zufragen nachm. v. 3-6 Päderei, Goldstraße 5. Junges kräft. Mädchen sucht Stelle, am liebsten in einfachem Haushalt. Näh. im Tagbl.-Verl. H. 2 in bessere Mädchen suchen Beschäftigung zu Kindern od. eing. Dame. Näh. Fleischerstraße 31, 2. 2. Frau f. Monatsstelle, 4 Std. vorm. Oranienstraße 54, St. 3 rechts.

Männliche Personen

Kaufmännisches Personal

Bankbeamter

sucht nach Beschäftigung f. einige Abende d. Woche. Off. u. N. 740 Tagbl.-B.

Gewerbliches Personal

Statt. kräft. Junge

sucht passende Stelle bei Herrschaft oder Landgut. Off. u. G. 741 Tagbl.-B.

Junge Mädchen

für sehr leichte saubere Arbeiten per sofort gesucht. Effia-Verke, Walfmühlstraße 26.

Tagblatt-Träger und Trägerinnen

sofort gesucht im Tagblatthaus, Schäferhalle rechts.

Bermietungen

Jeder Mieter

der hier Wohnung sucht o. Kaufstübhaber für F705 verlange die Wohnungslisten des Haus- und Grundbesitzer Vereins, Direktionsgebäude Luitensstraße 19. Tel. 439, 6282.

Villen u. Landhäuser

1 Zimmer. Adlerstr. 53 1 gr. schönes Zimmer mit Küche auf 1. Oktober zu vermieten. Adlerstr. 57 1 Z., K. u. K. Adlerstr. 63 1 Z., K. u. K. Adlerstr. 73 1 r., 1 Z., K. Albrechtstraße 30, Kam. 1 Z., K., K., Gas. 1833 Bahnhofsstr. 22 gr. Kam. u. Küche zu verm. Näh. bei Schneider. Gabriel dafelst. 1. Etod. 1273

Bertramstr. 8, 1. Bohn.

1 Zim., K. u. R. u. 35. sof. od. später zu verm. Näh. 1. St. Calmano. Bertramstr. 19, 2., 1-3-25. Alchstr. 47, 2. D., 1 Z. u. Küche an ruh. Mieter sofort. Näh. Büro Hof. Dohheimer Str. 72 1-3-25. Bohn. a. 1. Aug. B7760

Clemonenstr. 10 1 Z. u. Küche R. Nr. 5, 1. B8109

Erbacher Str. 9, Kfisp. 1-Zim.-Bohn. zu verm. Näh. Hof. Part. 960

Faulbrunnstr. 12 Dach-

wohn., 2 Zim., K., gleich oder später zu verm. 1197

Heidstr. 3 und neu berg.

1-Zim.-Bohn., Küche u. Kammer a. v. R. B. 1141

Heidstr. 10 2 Z. u. 2 B.

Heidstr. 17 11 Zim. u. Küche billig zu verm. 961

Heidstr. 18 1-Zim.-Bohn.

1. Oktober zu verm. 1223

Heidstr. 19 1 Z. u. Küche.

Frankenstr. 18 1 Z. u. R. Frankenstr. 21, 5. 1 Zim. u. Küche sofort. 1265

Heidstr. 10, Dach.

1 Zim., K. sof. o. sp. 882

Georg-Auguststr. 8, R. 1.

1 Z. u. K. auf sof. a. vm. N. Hausmeister. B7840

Ueisenaustr. 12 1 Zim.

K. Kf. 9, 1 r. B9056

Fräulein, 22 J. alt,

sucht zum 1. od. später Stelle tagsüber. Zu erf. Strauch, Umfer Str. 34.

Älteres saub. Mädchen

vom Lande sucht Stelle tagsüber od. mehrere Std. Näh. im Tagbl.-Verl. H.

Männliche Personen

Kaufmännisches Personal

Bankbeamter

sucht nach Beschäftigung f. einige Abende d. Woche. Off. u. N. 740 Tagbl.-B.

Gewerbliches Personal

Statt. kräft. Junge

sucht passende Stelle bei Herrschaft oder Landgut. Off. u. G. 741 Tagbl.-B.

Junge Mädchen

für sehr leichte saubere Arbeiten per sofort gesucht. Effia-Verke, Walfmühlstraße 26.

Tagblatt-Träger und Trägerinnen

sofort gesucht im Tagblatthaus, Schäferhalle rechts.

Bermietungen

Jeder Mieter

der hier Wohnung sucht o. Kaufstübhaber für F705 verlange die Wohnungslisten des Haus-

Gemälde zu kaufen gesucht

von Achenbach, Askovold (Kühe), G. v. Bochmann, Barnier, Braith, Calame, Desregger, C. F. Deiker, E. Dücker, L. Dill, Feuerbach, Flamm, Fagerlin, Grötzer, E. v. Gebhardt, H. Gude, Ch. Hoguet, F. A. v. Kautbach, L. Knans, Chr. Kröner, Lier, M. Liebermann, Makart, H. Mühlig, Claus Meyer, Munkacsy, Munthe, Lerche, Schleich, Schönleber, Schuch, Segantini, Spitzweg, Thedy, Stuck, Tidemand, H. Thoma, Trübner, B. Vautier, Voltz, E. Zimmermann, Zügel und andere Werke der Düsseldorfer und Münchener Schule.

Angebote unter Angabe der Bildgröße und des Preises an die

Galerie C. Paffrath
Düsseldorf, Königs-Allee 46.

Antiquitäten,

sowie Gemälde, Möbel, Perser Teppiche, Porzellan, Kupferstiche, Miniaturen
kauft zu höchsten Preisen

Luftig, Taunusstraße 25.
Telephon 4678.

Piano,

gut erhalten, zu kaufen gesucht. Gefl. Abt. an
Fr. Schock, Bismarckring 6.

Brautpaar

sucht

2-3-Zimmer-Einrichtung mit Küche aus Privatband.
Off. m. Preis an Habicht, Frankfurt a. M., Goethestr. 12.

Ausgekämmte Frauenhaare

kauft für Heereszwecke zum Höchstpreis

Gustav Herzig

Webergasse 10.

Geldverkehr	Rechtl. Braunkohlen- grubenlizenzen zu verk. b. Amund, Wehlstraße 2.
Kapitalien-Angebote	Immobilien
35 000 Mk. auszuliehen, mögl. l. Hypothek. Off. u. S. 740 an den Tagbl.-Verlag.	Immobilien-Verkäufe
Kapitalien-Gesuche	Wohn.-Nachw.-Büro
Gesucht	Lion & Cie.,
Mk. 30,000 u. 50,000 erstklassig, Doppelkettentanz, auf zwei autrenzierende Säufer der Stadt. Offert. u. S. 740 Tagbl.-Verlag.	Bahnstraße 8 T. 708. Großte Auswahl von Brot- u. Kaufobjekten jeder Art.

Stets günst. Angebote

Villen u. Etagen

in allen Preislagen

kauf. und mietweise, auch
umzuwand. Jeder Käufer
ohne Ausn. hochzufrieden.

Jos. Bruné
Klara Rheinstr. 21. S. 648.

Günst. Gelegenheiten
zu
Kauf und Miete
von
herrschafft. Villen
und Etagen
weist nach
J. Chr. Glücklich,
Telephon 6656.
Wilhelmstraße 56.

Herrschafftliche Villa

in bester Lage, ent-
haltend 17 Zimmer, reichl.
Rebengelaß, Zentralheizg.,
groß. Garten, sofort zu
verkaufen oder a. 15. Juli
oder später zu vermieten.
Näheres

Immobilien-Verkehrs-
Gesellschaft m. b. H.,
Marktplatz 3.

Kleine Villa

mit sehr groß. Obgart.
an best. Herrschaft zu
verk. oder zu verm., bis
1. Oktober. Näheres im
Tagbl.-Verlag. Hw

Villa i. Eigenheim

von 12 Zimmern, Garten,
Stallgebäude, zu verkauf.
Näh. Eigenheimstr. 11. 2.
5-Zimmer.

u. Geschäftshaus in der
Rheinstr. sehr preisw. zu
verk. od. gegen Haus in
der Stadt od. auch kleines
Landhaus (auch in der
Röhe Wiesbadens) zu ver-
kaufen. Gefl. Angeb. u.
N. 261 an Tagbl.-Verlag.
Kette, Bismarckr. 19, erb.

Zwei schöne Villen
(10 und 12 Zimmer) in
best. Lage zu verk. Offert.
u. S. 733 an d. Tagbl.-S.

Gut rentables
Etagenhaus

am Kaiser-Friedrich-Ring
sehr billig zu verk. Offert.
u. S. 733 an d. Tagbl.-S.

Sehr rent. Haus

wegen Sterbefalls sehr
preiswert zu verk., ebenso
verschiedene Keller, Tul.
Mühlstr. 45.

In bester Lage

Nähe des Bahnhofes

Villa mit 12 geräum. Zimmern

Zentralheizung, Gas, elektr. Licht vorhanden,
für Mk. 130 000 zu verkaufen.

Näheres durch
J. Chr. Glücklich
Tel. 6656. Wilhelmstr. 56.

Immobilien-Kaufgesuche

Landhaus

5-6 Zim. u. Subeh., mit
Garten von ca. 50 Ruten,
in der Umgeb. von Hilt-
ville, Preis ca. 30 000 Mk.,
sofort. Gefl. Angeb. an
Otto Engel, Adolfstr. 7.

Suche kleines Haus
auf d. Lande mit Garten
und Stallung zwischen
Wiesbaden u. Frankfurt
od. Frankfurt u. Niederrh-
ebenen. Off. u. T. 741
an den Tagbl.-Verlag.

Kleines Landgut

in der nächsten Umgeb. von
Wiesbaden, mit großem
Obstgarten

zu kaufen gesucht.

Angebote unter N. 740
an den Tagbl.-Verlag.

Garten, u. Ackergrundstück
mit u. ohne Häuschen, im
Westtal oder in der
Umgeb. von ca. 70 bis 250
Ruten groß, zu kaufen ge-
sucht. Julius Mühlstr.
Nebelstr. 45.

Unterricht

Catein-Unterricht

erhalten schwache Schüler
zu möglichem Preise mit
bestem Erfolge. Off. unt.
N. 738 Tagbl.-Verlag.

Unterricht

in Englisch, Französisch
und Mathematik wird bei
ernstem Lehrer

gesucht.

Offert. mit Preisangabe
u. T. 740 Tagbl.-Verlag.

Gesucht Nachhilfe-

stunden i. Mathematik

Offerten mit Preisang.
u. D. 741 an d. Tagbl.-S.

Im Ausfahren

von Kohlen u. dergleichen
empfiehlt sich zu billigen
Preisen Gattler, Dohr,
Straße 121. Tel. 3896.

Herrrenkleider

auch bei Ausgabe von
Stoffen fertigt (samtl.)
1. Aufsteher an,
Umarbeit., Reparatur,
Aufbügeln etc. prompt.
Starke Nähsch. wird
abgeholt. Lorenz-
Kinn 8, 3, Strey.

Herrn- u. Knaben-Anz.
werden gewendet, repar.
gefördert u. geb. bei bill.
Preisen. Waldstr. 33.

Knaben-Anzüge,
sowie Sportkleider werden
aus altem, sowie neuem
Material tadellos Abend
u. zu maß. Pr. angef. in
pauz kurzer Zeit. Frau
Burg, Dellmündstr. 31. 1. r.

Verl. Kost- und

Kleiderschneiderin

empfiehlt sich in u. außer
d. V. u. prob. a. B.
a. d. S. auch Modernisi.
Schwalbacher Str. 79. 2. r.
Franklin

hat noch einige Tage im
Fleiden, Weiden u. N.
Veränderungen frei; nur
außer dem Hause. Christl.
Sofia, Oranienstraße 53.

Verloren - Gefunden

Notes Portemonnaie
u. Anh. Freitag früh verl.
H. Döbel, Fließengasse 11.
Der ehl. Finder erh. Verf.
Oranienstraße 23. 2.

Verloren

Sonntagsvorm. 12-1 Uhr
Sonnenberger Str. 20.
Leberberg u. Kurhaus
(Parkseite) abh. Voranm.
Gegen hohe Belohn. abh.
Dumboldstraße 23.

Sonntagsmorg. 6 Uhr
Raiser u. Frankfurter
Straße brauner
Seidenstoff verloren.

Gegen Belohnung abhau.
Fr. Herrmann, Elsäßer-
platz 6.

Schirm
Dauvbrot liegen lassen.
Gegen Belohnung abhau.
Parkstraße 23.

Gesucht. Empfehlungen

Erfahr. Kaufmann
empfiehlt sich für Abend-
stunden. Offerten unter
N. 738 an den Tagbl.-Verlag.

Detektiv Nabert,

Kgl. Kriminalwach-
meister a. D., Berlin
N. 9. Potsdamer-
str. 141. Potsdamer
Pl. Tel. Rollend. 875.
Post. Ermittler. F148

Stadt-Umzüge

ver. Möbelwagen u. Feder-
rollen, beste Bedienung,
Garantie! Bester, Reich-
straße 20. 1. rechts.

Schwester Ida, Bühnen-

angeli. u. a. d. S. D. u. L.
Abelstr. 14. 1. r.

Elg. Hand-Fußpflege

von 11-8 abends; Son-
tag von 1-7 Uhr; das-
franz. Stb. Nr. 1111
Nebel. Kirchstraße 19. 2. l.

Berschiedenes

Selbstgeher gibt Darlehen
ohne Vermittl. d. Post-
hoff. Str. 6. S. 3.
S. 3. S. 3. S. 3. S. 3.

Leppichmann

A. Abbladen c. Leppich
gekauft. Ing. u. S. 740
befürd. der Tagbl.-Verlag.

Wer würde
für ein kaufmännisches
Geschäft nebenbei die
Wieder führen? Off. u.
S. 740 an den Tagbl.-Verlag.

Wo kann

ein 15% gewissener
braver Junge das Vor-
führen in ein. Kino erh?
Näh. im Tagbl.-Verlag.

Ein Weibegann
für 2 Nigen gef. Weibeg-
straße 8, Gogertling.

Wer lief. tägl. 1/2 oder
1/3 l. Nigenmilch? Moritz-
straße 37. 1. Zimmermann
Nigenmilch, tägl. 1/2 l.
gekauft. Nigenmilch, Ab-
behlstraße 84. 2.

Suche für einen 10jähr.
willigen Kriegerwaisen-
knaben geeignete gute

Pflegeeltern,

auch auf dem Lande, zur
ordentlichen Erzieh., evtl.
Adoptierung. Offerten u.
S. 741 an den Tagbl.-S.

Heirat.

Gesellschaftsmann, 40 J.,
Tunngeselle, verm., w.
Heirat mit einer Land-
wirtschafterin im Alter von
25 bis 30 Jahren. An-
gebote mit Bild unter
N. 69 an den Tagbl.-
Verlag erbeten.

Mann

Ende 40er J., mit eicn.
Haus, schuldenfrei, u. a.
Fint, sucht d. Ehe tägl.
Hausfrau, Frei od. Wwe,
ohne R., mit Verm., von
20-42 J. (a. v. Lande)
wollen sich melden. Gefl.
Offert. an G. Th. Hotel
Arna, Wiesbaden.

Gebiliches

gebild. Fräul.,

29 Jahre, schöne jugend-
liche Erschein., w. mit e.
best. netten Herrn (Held-
trauen) zwecks Heirat in
Kriegsweidlich zu treten.
Kriegsweidlich nicht aus-
geschlossen. Offerten u.
S. 741 Tagbl.-Verlag.

Mobiliar-Versteigerung

Heute Dienstag, den 30. Juli,
vormittags 9 1/2 Uhr anfangend, versteigere ich
in meinem Lokale

3 Marktplatz 3

nachbezeichnete Möbel:

- 1 Blüthner-Stuhlflügel,
- mehr. sehr gute Salon-Garnituren
- einzelne Betten, Schränke, Spiegel-
schrank, Vertikow, Schreibtisch,
- Wasch-Kommode, Sofa, Ottomane,
- Kommode, Tische, Stühle, u. n. n. n.
- Goldspiegel, u. n. n. n. n. n. n.
- Bauerntische, Bücher-Schränke,
- Küchenschrank, Waschmangel, Badewanne,
- Bilder, Delgemälde, 1 Gp-Service, Haus- und
Küchengeräte.

Bernh. Rosenau

Auktionator und Taxator
Telephon 6584.

Keine Wanze mehr für 2.- Mk.

nur mit Kammerjäger Bern's Nicodaa! 1 und II
zu erzielen. Jetzt beste Zeit zur Brutvermeidung!
Erfolg verblüffend. Kinderleicht anzuwenden. Ges.
gesch. Doppelpack. Mk. 2.-, ausreichend für 1-3
Zimmer u. Betten. Alleinverkauf: Central-Drogerie
Friedrichstr. 16. Bei Einwendung von Mk. 2.40 oder
Postcheckkonto Berlin 31286. Portofr. Zusendung
nach auswärts durch Gen.-Vertr. Herm. A. Groesel,
Berlin, Königgrätzerstraße 49. F166



?? WER WEIß ETWA ??



Deutsche Maschinen
gerätemäßig spitzier-
frei alle Knochen, Kraft-
futter f. Geflüg., Schweine
u. Hunde; Wirtschaftl. u.
Küchenprodukte u. Abfälle
zu Ersatzfutter. Modell F
N. 41. In 8 Jahren
95 000 Stück verkauft.
Troch. Ställe f. Geflügel,
Hegen u. Schweine, Brut-
stern u. Futtergeräte. Ge-
hilfslosh i. Mergentheim 90
Preisliste frei. F 73

Dengelmachine

erspart Zeit und Arbeit.
Preis Mk. 108.-. Ge-
schreibung kostenfrei durch
Lohmann, Frankfurt/M.
Röselstraße 31. F148

Anzündholz

trocken, fein gespalten.
Ead 2 Mk. Telefon. 2614.
Weimer, Ludwigstraße 6.
Reparaturen elektr. Licht,
Straß-, Schellen- u. Tele-
phon-Anlag. u. ausgef. v.
Geizge, Adlerstraße 11.

Einkochgläser u. Krüge

Blechdeckel m. Ring

zu Einkochdosen

Einkochringe

Wilh. Höcker

Schillerplatz 2.

Nachlaß-Mobiliar-Versteigerung

Im Auftrage der Erben versteigere ich am
Donnerstag, den 1. August cr., morgens 9 1/2
und nachm. 3 Uhr beginnend, u. wenn nötig den folgenden
Tag, in dem großen Saale des

Brauhauses „Zur Stadt Mainz“

in Mainz, Große Bleiche 4,
nachbezeichnete, sehr geeignete Wohn-Einrichtung:

2 Schlafzimmer-Einrichtungen,

Rußb., innen Eichen, besteb. aus: je 2 Betten,
1 Nachschornofen mit Spiegel, 2 Nachtsch. u.
1 Spiegelkasten;

Eichen-Eszimmer-Einrichtung,

besteb. aus: Büffett, Knebelstuhle, Auszugstisch,
6 Stühle, 1 Spiegel u. 1 Serviertisch, dazu poss.
Fensterdekoration u. Tischbede;

Salon-Einrichtung,

best. aus: 1 Sofa mit 6 Kessel, 1 Sesseltisch mit
Decke, 1 Salonidron, 1 Ständer mit ar. Vase,
1 Konsolstuhle, 1 sehr gedieg. Piano mit Stuhl;

Fremdzimmer-Einrichtung,

besteb. aus: 1 kompl. Rußb.-Bett, 1 Waschtou.
mit Marmor, 1 Nachtsch. mit Marmor, 1 zwei-
tär. Kleiderschrank;

Perfer, Smyrna und andere Teppiche in verschied.
Größen, Velour-Küster, 2 Regulateure, 1 kompl.
Ved.-Einrichtung, mehrere Luster für Wehr.
u. Gas, 2 Fischkranke;

1 kompl. Tafel-Service für 18 Personen u. 1 kompl.
Glas-Service, 126 Teile, viel einzelnes Porzellan,
Glas und Kristall;

gute Delgemälde u. Aquarelle u. a.; Nabenstein,
Coffiere, Porz., Porzelen, Kasser., Kasser., Kasser.,
Bilderrand;

Porzellan, Nabenstein, wie Gruppen, Figuren,
Teller, Vasen, Uhren, darunter. Reichen, Berlin r.,
Marmorhöde u. Gruppen mit Säulen;

ferner aus hiebigem Privatbesitz:

1 Speisezimmer-Einrichtung (Eichen) in gotischer
Stilart: 2 kompl. Rußb.-Betten, 1 Bücheridron,
Speisertisch mit Konsole, 2 venet. Spiegel,
2 Borden mit Leuchter;

1 Tisch-Bücher mit Quecks. u. 3 essent. Böden;
Küchen-Einrichtung, Küchen- u. Kochgeschirz und
Dampfer etc. aller Art

freiwillig meistbietend gegen Verzählung, Bestätigung
Mittwoch, den 31. Juli, nachm. von 3-6 Uhr. F 12

Leopold Ullmann,

Auktionator u. Taxator,
Telephon 2706. Mainz, Fischmarkt 30.

Damen, welche im Beruf stehen,
 verschmähen viel,
 wenn sie sich nicht bekannnt machen mit dem
Schönheitsgürtel „Robita“.
 „Robita“ giebt Rücken u. Leib große
 Stütze, ein Bedürfnis für
 jede Dame.
 Zu haben Wiesbaden, Langgasse 25.

Filetspitzen
 und **Einsätze**
 in großer Auswahl.
Conrad Vulpitts
 Marktstr. 30, Ecke Neugasse 26.

Wegen Platzmangel billig zu verkaufen:

Kompl. Schlafzimmer (ausg.), 2 Betten mit Matratzen, 2 Nachttische, Waschkommode, poliert, Weizengraben und Kleiderkasten, Handtuchhalter, 1000 Kl.; eleg. seid. Empire-Salon-Garnitur: Sofa, Sessel, Stuhl; begehrt. eine Kofolo-Garnitur: Sofa, 2 Sessel, Bücherschrank, Spiegelschrank, Stehl. Wanduhr mit Spiegel, Vertikow, lackiert u. poliert, Kameltaschen-Diwan mit Kanelbreit u. 2 Sessel, ant. Schrank, Chaiselongue, ein- und zweifür. Kleiderkasten, Diplomaten-Schreibtisch mit Sessel; fast neue Küchen-Einrichtung (weiß mit schwarz), Küchenschrank, Anrichte, Wandbrett, Tisch und 2 Stühle, Waschmangel, Waschkommode mit und ohne Marmor, Gdwärmschrank, Weizengraben, 3 fast neue Eisschränke, Kommoden und Konsole, ovale Tisch, Salon-Tische, Andeutische, Damen-Schreibtische, große Delgemälde, Prunkschrank, Trumeau-Spiegel in Gold, einzelne Sessel und viele, hier nicht genannte Gegenstände.

August Reiningers Gelegenheitskäufe
 Westrichstraße 37 :: Telephon 6109.

Trauringe in Gold, größte Auswahl
 Selbstanfertigung.
Fritz Lehmann
 Goldschmiedemeister.
 Kirchgasse 70 (neben Thalia). 705

Rein. Buchenbrennholz
 25 cm geschnitten und gespalten, gut ausgetrocknet
 liefert frei Keller 717

Kohlen-Kontor für Ruhrkohlen
 Friedrich Zander
 Adelheidstr. 44, Fernspr. 1048.
Adler-Schreibmaschine, Modell 7,
 abzugeben. Sulzberger, Borchstr. 17.

Theater
Residenz-Theater.
 Dienstag, 30. Juli.
Schwarzwalddmadel
 Operette in 3 Akten von
 H. Reibhart. Musik von
 Leon Jessel.
 Römer . . . Dr. Alfred Klein
 Gannete . . . Emilie Groben
 Bärbefe . . . Piel Schäffer
 Jürgen . . . Rudolf Orno
 Lorle . . . Renne Bala
 Hainau . . . Anita Rehle
 Hans . . . Chr. Cramer a. G.
 Richard . . . Heinz Görsch
 Traubel . . . Rosa Horn
 Schmuckheim . . . Max Bugge
 Theobald . . . Johann Edert
 Dompfobst . . . Karl Henkel
 Anf. 7^{1/2}, Ende geg. 10 Uhr.

Konzerte
 Dienstag, 30. Juli.
Abonnements-Konzerte.
 Verstärkte Gasmusik-
 Kapelle.
 Leitung: Königl. Ober-
 musikmeister Weber.
 Nachmittags 4 Uhr:
 1. Marsch der finnland,
 Reiterei aus dem 30-
 jährigen Kriege.
 2. Vasantasena, Fest-
 Ouvertüre von Hause.
 3. Fantasie aus Bizet's
 „Carmen“ v. Schreiner.
 4. Walzerträume, Walzer
 aus „EinWalzertraum“
 von Strauß.
 5. Ouvertüre zu „Die
 Feisenmühle“ von
 Reißiger.
 6. Malomba, Salonstück
 von Jessel.
 7. Potpourri aus „Der
 Zigeunerbaron“ von
 Strauß.
 8. Armee - Marsch aus
 Rossinis Oper „Moses“
 von Rossini.
 Abends 8 Uhr:
 1. Krönungs-Marsch aus
 „Der Prophet“ von
 Meyerbeer.
 2. Fest - Ouvertüre von
 Leutner.
 3. Fantasie aus Verdis
 „La Traviata“ von
 Schreiner.
 4. Die türkische Schar-
 wache von Michaelis.
 5. Potpourri a. „Martha“
 von Flotow.
 6. Künstlerleben, Walzer
 von Strauß.
 7. Chor und Duett aus
 „Der Postillon von
 Lonjumeau“ v. Adam.
 8. Militär - Fanfare von
 Ascher.

Bereins-Nachrichten
 Wiesbad. Stadt-Verein
 1. Jugendfürsorge, G. V.
 Fürsorge für die ge-
 fährdete u. vernachlässigte
 Jugend, Jugendgerichts-
 Hilfe, Vermittlung von
 Flügel - Stellen, Unter-
 bringung in Krippe, Kin-
 dergarten, Hort usw.
 Rat u. Auskunft in
 Vormundschafts- u. Für-
 sorgesachen. Fürsorgever-
 mittlungsstelle Königl.
 Schloss, 2. Stod, Zim-
 mer 31, von 9-3 Uhr.
 Diensthilfen-Schule Wies-
 baden. Hauswirtschaftl.
 Ausbildung für schulen-
 lassene Mädchen. Auf-
 nahme April u. Oktober.
 Besicht. Mittwoch, 10-12.
 Wiesbadener Ritterschulz,
 Herrngartenstraße 6, 2.
 Sprechstunden: Montag,
 Dienstag, Donnerstag u.
 Freitag von 3-5 Uhr.

KINEPHON
 Heute letzter Tag!
Maria Magdalena.
 Liebestragödie in 5 Akten.
 In der Hauptrolle:
Leontine Kühnberg.
Wie verhalten wir uns beim
Fliegerangriff?
 Herausgegeben vom Oberkommando der
 Luftstreitkräfte.
Was man aus Liebe tut —
 Reizendes Scherzspiel.
Generalfeldmarschall v. Hinden-
burg bei seinem alten olden-
burgischen Inf.-Regt. Nr. 91.

U.T.
 Nur noch heute!
Schlager-Programm!
 Die Memoiren der Tragödin Thamar.
 Großes Sensations - Schauspiel in 4 Akten mit
 der großen, berühmten Tragödin
MARIA CARMi
 als **TANJA THAMAR.**
 Glänzende Ausstattung, sorgfältige Wahl aller
 Darsteller, hervorragende Photographie, vor
 allem aber das überwältigende Spiel der ent-
 zückenden, hübschen Schauspielerin
 --: **MARIA CARMi** --:
 stempeln diesen Film zu einem
Kunstwerk allerersten Ranges.
 --: **Komtesse Else.** --:
 Humorvoller Lustspiel-Schlager in 3 Akten.
 Angenehmer kühler Aufenthalt.
 --: Letzte Abend-Vorstellung 7^{1/2} Uhr. --:

Stimmung! Musik!
 Die
Original-Oberländer-Kapelle
im Hotel Erbprinz
 :: :: müssen Sie hören! :: ::

Gdeon-Lichtspiel-Theater
 Kirchgasse 18.
 Spielplan vom 27. bis 30. Juli.
Erst-Aufführung
Das geborgte Leben.
 Drama in 4 Akten von Robert Heymann.
B. Z. - Marx & Co.
 Zeitungsmarxe & Co.
 Lustspiel in 3 Akten von Otto Rippert.
Das Glücks-Hufeisen
 oder: Der Lebenskampf. Schauspiel.

Wer Brotgetreide versüßert, ver-
sündigt sich am Vaterlande und
macht sich strafbar! :: :: ::

Thalia - Theater
 Modernes und größtes Lichtspielhaus.
 Kirchgasse 72. :: Telephon 6137.
 --: Sein Todfeind --:
 Abenteuer eines jungen Diplomaten in 5 Akten
 von
Harry Piel.
Das Pensionschwein.
 Heiteres Erlebnis der Familie Fettblümchen.
Montenegro unter österreich-
ungarischer Verwaltung.
 Aktuell.
 Mittwoch, den 31. Juli:
Das Geschlecht derer von Ringwall
 Großes Schauspiel in 4 Akten.
 In der Hauptrolle:
Henny Porten.

MONOPOL
 Vollständig renoviert.
 Jetzt überall gute Sitzplätze.
 !! Heute letzter Tag!
Das Geheimnis
d. Wetterfahne.
 Aus den Akten eines Kriminal - Kommissars.
 4 Akte. --: 4 Akte.
 Eine Autofahrt durch das male-
 rische Punkaharjo (Finnland).
 Neue Aufnahmen vom Kgl. Bild- u. Film-Amt.
Eine Lehre für
Ehemänner.
 Lustige Familiengeschichte mit der reizenden
Paula Schaub.

Walhalla-Theater
 vornehmes Buntes Theater
Die grosse
Sensation
Labero
 und die
Entlarvung
des Spions!

Vergnügungs-Palast
Gross-Wiesbaden
 Dotzheimer Str. 19. --: Fernruf 810.
Heute und morgen 2 grosse Tage!
 Heute Dienstag:
Ehren-Abend und Benefiz für
!! WILLY !!
der stürzende Mann!
 Anfang 8 Uhr (vorher Musik).
 Mittwoch, den 31. Juli:
Ehren-Abend und Abschied von
--: AFRA --:
mit Ueberraschungen.
 Anfang 7^{1/4} Uhr (vorher Musik).
 Dauerkarten ungültig.
 Ab Donnerstag, den 1. August:
Vollständig neuer Spielplan
 und Gastspiel des berühmten
Alberti-Quartetts
 sowie **Jupiter,** der sprechende
 Hund.

Walhalla-Theater
 vornehmes Buntes Theater
Heute Dienstag,
den 30. Juli 1918:
Ehren-Abend
 für
Georg
Bauer
 der Liebling der Wiesbadener.

Tulpenstiel-
Konzert-Palast.
 Stiftstraße 18. :: :: Telephon 1036.
Kurzes Gastspiel
Fritz Schlotthauer
 der beliebte Komiker
 vom Stadttheater Mainz.
Eynar Ingesson
 der berühmte nordische Filmschauspieler.
 Auf Wunsch prolongiert!
Alice Wagner
 Stimmphänomen, Kgl. Hofopernsängerin
 und die übrigen Kunstkräfte
 sowie die beliebten
Tulpenstiel-Konzerte!
 Vorverkauf vorm. v. 11-1 u. nachm. ab 5 Uhr.
 Tischbestellungen nimmt entgegen unt. 1036
 Die Direktion.
 :: :: Angenehmer kühler Aufenthalt. :: ::